



2. Einwohnergemeindeversammlung Zeglingen

Montag, 12. Dezember 2022, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Zeglingen

Vorsitz: Rickenbacher Friedrich

Protokoll: Mahrer Franziska

Anwesend:

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger	33
Gemeinderätin und Gemeinderäte	<u>5</u>
Total Stimmberechtigte	38
Gemeindeverwalterin Franziska Mahrer (ohne Stimmrecht)	1

Entschuldigt: RGPK-Präsidentin Pia Mangold

Gäste: -

Presse: Ueli Frei, Volksstimme

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher begrüsst alle Anwesenden herzlich zur heutigen Versammlung.

Er heisst im Speziellen Ehrenbürger Fredi Belser und von der RGPK Hansjürg Dolder willkommen. Entschuldigt hat sich krankheitshalber RGPK-Präsidentin Pia Mangold. Von der Presse ist Ueli Frei, Volksstimme, anwesend.

Als Stimmzähler werden gewählt: Mario Dolder und Pascal Breitenstein

1. Das Beschlussprotokoll der 1. Einwohner- und Bürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

2. Änderungen Gemeindeordnung der Gemeinde Zeglingen

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher erklärt, dass aufgrund der neuen Kreisschule Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen ab August 2023 die Gemeindeordnung in den beiden §§ 2 und 4 in Bezug auf den Schulrat angepasst werden muss. Die Änderungen unterliegen dem obligatorischen Referendum und müssen im Februar 2023 noch an der Urne bestätigt werden.

://: Den Änderungen der Gemeindeordnung werden einstimmig zugestimmt.

3. Änderung Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen
Das Reglement muss in §4 angepasst werden, damit die Gemeinde beim Tod eines Bezügers oder Bezügerin die Möglichkeit hat, die ausbezahlten Zusatzbeiträge nicht nur bei den Erben, sondern auch bei allfällig weiteren Personen (Beschenkte und ähnliches) einfordern zu können.

://: Der Änderung von § 4 des Reglements zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen wird einstimmig zugestimmt.

4. Erhöhung Grüngutgebühren – Anpassung Anhang Abfallreglement
GR Patrick Meyer erklärt, dass die Entsorgung des Grüngutes in den letzten Jahren stets defizitär war und nun die Entsorgungsfirma ihre Annahmegebühren per Januar 2023 zusätzlich markant erhöhen wird. Die Grüngut-Entsorgung sollte grundsätzlich kostendeckend sein, ansonsten gleicht die Gemeinde dies mit den Abfallmarkengebühren aus, was nicht verursachergerecht ist und nicht dem Gesetz entspricht.

Aus diesem Grund sollen die Grüngut-Entsorgungsgebühren ab 2023 wie folgt erhöht werden:

- bis 200 kg pro Jahr Fr. 80.00
- bis 400 kg pro Jahr Fr. 110.00
- bis 600 kg pro Jahr Fr. 150.00

://: Der Erhöhung der Grüngutgebühren und der Anpassung des Anhangs zum Abfallreglement werden einstimmig zugestimmt.

5. Genehmigung Nachtragskredit von Fr. 55'000.— für den Ersatz der Wasserleitung an der Lehmatstrasse

Der Vorsitzende informiert, dass aufgrund von fehlerhaften Leitungen die Wasserleitung an der Lehmatstrasse repariert werden muss. Die Leitung muss von der oberen Lehmatstrasse entlang der Liegenschaft Nr. 12 bis hinunter zum Nünbrunnbach auf einer Länge von ca. 50 m und entlang des Nünbrunnbaches nochmals ca. 40 m ersetzt werden.

://: Nach Klärung einiger Fragen wird der Nachtragskredit über 55'000.— für den Ersatz der Wasserleitung an der Lehmatstrasse einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung Kredit von Fr. 100'000.— für Umbau- und Renovationsarbeiten im Schulhaus

Mit dem Start der Kreisschule Rü-Ki-Ze ab August 2023 kann der bisher im Nebengebäude angesiedelte Kindergarten wieder ins Schulhaus gezügelt werden, erklärt Gemeinderat Roland Schenk. Aufgrund dessen sind im Schulhaus bei zwei Schulräumen sowie in den WC-Anlagen bauliche Massnahmen von Nöten.

Die beiden Schulzimmer links im Parterre und 1. OG sollen mit einer Spindeltreppe miteinander verbunden werden. Gleichzeitig sollen bzw. müssen die Bodenbeläge ersetzt, die Wände, Decken und Säulen neu gestrichen, die Beleuchtung und elektrischen Installationen angepasst und Wandschränke versetzt werden. Die WC-Anlagen müssen ersetzt werden, damit diese auch für die Kindergartenkinder benutzbar sind.

In der Diskussion stellen einige Votanten die Notwendigkeit der Spindeltreppe in Frage. Ist diese Treppe für den Schulunterricht und aus pädagogischer Sicht für die Betreuung der Kinder nur «nice to have» oder wirklich nötig? Eine Spindeltreppe birgt auch die Gefahr von Unfällen. Weiter hat ein Votant Angst wegen der Statik. Er regt an, die Treppe vorerst nicht zu bauen, ein Jahr zurückzustellen und danach zu entscheiden, ob diese noch nötig ist.

Die Gemeinderäte Schenk und Fäh informieren, dass eine Begehung mit der Schulleitung und Schulrat stattgefunden hat. Die Raumansprüche haben sich gegenüber früher geändert. Ein einziger Raum für den Kindergarten reicht heute nicht mehr aus. Mit der Treppe wäre eine Zirkulation innerhalb der beiden Räume gewährleistet. Fehlt die Treppe, müssten die Kinder wie auch die Lehrkräfte via Treppe im Gang zirkulieren, was somit den Schulbetrieb der restlichen Kinder stört.

Bernhard Hug stellt den Antrag, die Kosten für die Treppe von Fr. 33'000.— aus dem Kredit zu streichen, den Kreditrahmen auf Fr. 67'000.— zu reduzieren und die Treppe ein Jahr zurückzustellen.

://: Dem Antrag von Bernhard Hug, die Treppe aus dem Kredit zu streichen und den Kreditrahmen für Umbau- und Renovationsarbeiten im Schulhaus auf Fr. 67'000.— zu reduzieren, wird mit 22 Ja, 11 Nein und 5 Enthaltungen zugestimmt. In der Folge wird der Kredit über Fr. 100'000.—, wie vom Gemeinderat vorgeschlagen, mit 16 Ja, 17 Nein und 5 Enthaltungen abgelehnt.

7. Genehmigung Kredit von Fr. 155'000.— für einen Deckbelag Häuserrainstrasse
An der Häuserrainstrasse soll ab Parzelle 1171 auf einer Länge von ca. 240 Metern der bisherige Grobbelag durch einen Deckbelag ersetzt werden, erläutert Präsident Rickenbacher. Der bestehende Belag muss teilweise abgefräst, die Randsteine punktuell neu gesetzt werden und ev. an einer Stelle die Strasse gegen Rutschungen gesichert werden. Gleichzeitig werden auch die Grenzpunkte neu verlegt.

Aus der Versammlung wird angeregt, den Übergang in die Verbindungsstrasse zur Schafmattstrasse anzupassen und etwas flacher auszubilden. Wichtig sei auch, die Strassenentwässerung entsprechend zu berücksichtigen.

://: Der Kredit über 155'000.— für einen Deckbelag Häuserrainstrasse wird einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung der Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2023
Bei den juristischen Personen muss aufgrund des neuen Unternehmenssteuerrechts von Steuersätzen auf Steuerfüsse gewechselt werden.

Bisher galten in Zeglingen folgende Steuersätze:

- 4,50 % Ertragssteuersatz (bei einem Maximalsteuersatz von 5%)
- 0,55‰ Kapitalsteuersatz (bei einem Maximalsteuersatz von 0,55‰)

Neu soll der Steuerfuss für die Ertrags- und Kapitalsteuer für juristische Personen ab Steuerjahr 2023 auf 55 % der Staatssteuer festgelegt werden.

Die restlichen Steuerfüsse und Gebührensätze (ausgenommen Grüngutgebühren) erfahren gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen.

://: Der Steuerfuss für natürliche Personen von 64% und für juristische Personen von 55% der Kantonssteuer sowie die Gebührensätze für das Jahr 2023 werden einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung Budget 2023 der Einwohnergemeinde

Finanzchefin Sandra Bütikofer erläutert die wichtigsten Positionen, die gegenüber dem Vorjahr abweichen und weist auf die ausführlichen Erläuterungen in der Einladung hin.

Sie erwähnt insbesondere die Beiträge an die neue regionale Bauverwaltung und an das neue digitale kundenzentrierte Einwohnerportal, welches der Kanton zusammen mit den Gemeinden aufbauen will. Im Dachgeschoss vom Schulhaus ist eine Klimaanlage geplant, für die Kandelaber sind neue Fahnen eingerechnet, ebenso diverse Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an Gemeindestrassen. Was eher schwierig zum Budgetieren war, waren die Kosten für die neue Kreisschule. Da wechselt ab August die Kopfgemeinde von Zeglingen nach Rünenberg, um eine klare Trennung zwischen bisheriger und neuer Kreisschule zu haben.

In der Investitionsrechnung wird der Kredit für den Umbau der Schulräume von Fr. 100'000.— auf Fr. 67'000.— reduziert (s. Traktandum 6).

RGPK-Mitglied Hansjürg Dolder beantragt Zustimmung zum Budget.

://: Das Budget, welches bei einem Aufwand von Fr. 4'244'900.— und einem Ertrag von Fr. 4'201'100.— einen Aufwandüberschuss von Fr. 43'800.— aufweist, sowie die um Fr. 33'000.— reduzierten Investitionen werden ohne Gegenstimme genehmigt.

10. Verschiedenes

- Erika Rickenbacher bedauert, dass im Dorf fast keine Weihnachtsbeleuchtung, zu sehen ist. Präsident Rickenbacher ist der Meinung, dass insbesondere in der aktuellen Energielage berechtigt auf Weihnachtsbeleuchtung verzichtet werden kann. Zudem sei dies keine Kernaufgabe der Gemeinde. Wir hätten seit Jahren unseren beleuchteten Weihnachtsbaum bei der Verwaltung. Der Rest sei Sache der Privaten.
- Weiter montiert sie auf sehr unschöne Art und Weise die Arbeit des Werkhofverbundes. Der Wortlaut wird hier bewusst nicht wiedergegeben, ebenso wird die Kritik in dieser Form nicht entgegengenommen.
- Einige Votanten bitten den Gemeinderat, Parzelleneigentümer auf das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Gemeindestrassen aufmerksam zu machen.
- Felix Rentsch lobt den Tag der offenen Türe vom Werkhof im Sommer. Er habe einen guten Eindruck vom Team und deren Arbeit erhalten. Diese seien professionell aufgestellt.

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher dankt allen Anwesenden fürs Erscheinen und das Interesse an den Geschäften. Weiter dankt er seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen sowie allen Behördenmitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit und das Engagement unter dem Jahr.

Der Verwaltung und dem Werkhof spricht er einen speziellen Dank aus. Das sind gute Leute und ein gutes Team. Insbesondere der Werkhof habe es nicht immer leicht, auch durch Personalausfälle. Deren Arbeiten werde vom ganzen Dorf beurteilt, was leider nicht immer auf sehr objektive Art geschehe.

Er wünscht allen frohe und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Übergang ins neue Jahr. Er lädt die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein und schliesst die Gemeindeversammlung um 21.25 Uhr.

Der Präsident

Die Verwalterin

Friedrich Rickenbacher

Franziska Mahrer